

Europäische Nebenwerte: Übernahmen treiben die Renaissance an

von HC Capital Advisors GmbH

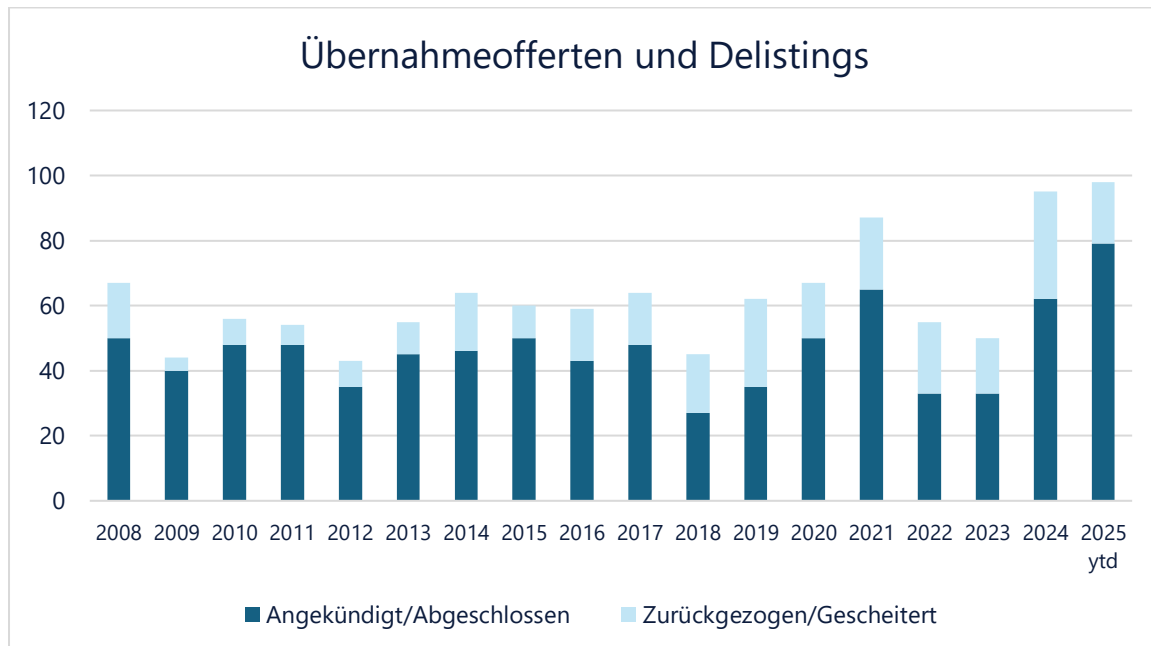
Europäische Small und Mid Caps durchlebten zwischen 2021 und 2024 unter relativen Aspekten eine der längsten Durststrecken ihrer Geschichte. Der SDAX entwickelte sich in diesem Zeitraum beispielsweise über 50% schlechter als der DAX – eine Underperformance, wie sie zuletzt nach dem Platzen der Dotcom-Blase zu beobachten war. Die Gründe für diese außergewöhnliche Schwäche waren vielfältig: Die Corona-Pandemie und ihre wirtschaftlichen Nachwirkungen, der Inflationsschock mit der aggressiven Zinswende der Zentralbanken, der Ukraine-Krieg samt Energiekrise sowie die daraus resultierenden Rezessionsängste führten zu einem perfekten Sturm für Nebenwerte.

Bewertungen auf historisch günstigem Niveau

Der jahrelange Abverkauf bei europäischen Nebenwerten hat zu einer bemerkenswerten Bewertungsanomalie geführt. Das Preis-Buchwert-Verhältnis europäischer Small Caps erreichte zwischenzeitlich Niveaus, die zuletzt während der globalen Finanzkrise 2008/09 oder zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 beobachtet wurden. Trotz einer leichten Erholung notieren Small Caps weiterhin deutlich unter ihrem historischen Durchschnitt. Diese Unterbewertung ist nicht nur relativ zu ihrer eigenen Historie ausgeprägt, sondern auch im Vergleich zu Large Caps.

M&A Aktivität zieht kräftig an

Während klassische Investoren mit Blick auf den europäischen Nebenwertesektor in den letzten Jahren immer mehr resignierten, gaben bewertungsgetriebene Investoren wie Strategen und Private Equity Gesellschaften zuletzt am Markt ihr Comeback. Sie nutzten die teilweise historisch günstigen Bewertungsrelationen für eine Reihe von Übernahmeofferten oder Delistings. So sprang die Anzahl der Übernahmeversuche börsennotierter Firmen – die meisten davon sind im Nebenwertebereich zu finden – im Jahr 2024 auf ein 17-Jahreshoch (untersuchte Märkte: DACH, Großbritannien, Frankreich und Nordeuropa). 2025 hat sich dieser Trend nahtlos fortgesetzt und sogar nochmals an Dynamik gewonnen. Stand Anfang September gab es im bisherigen Jahresverlauf bereits mehr Übernahmeversuche als im gesamten Vorjahr.



Quelle: Capital IQ und HC Capital Advisors, Stand September 2025

Internationale Kapitalgeber könnten den Trend weiter verstärken

Jüngste Kommentare von Private Equity-Gesellschaften und Banken lassen den Schluss zu, dass sich der Trend hin zu vermehrten Investments – und damit auch Übernahmen – in Europa weiter verstärken könnte. Insbesondere Deutschland ist hier aufgrund des angekündigten Investitionspakets in den Blickpunkt geraten. So sprach der Vorstandsvorsitzende der deutschen Förderbank KfW im Juni davon, dass er in seinen 30 Berufsjahren noch nie einen solch positiven Stimmungswechsel bezüglich Investitionen in Deutschland erlebt hätte. Der Europa-Co-Chef der Private Equity-Gesellschaft KKR betonte in einem Interview im Juli, dass zunehmend Kapital von den USA in Richtung Europa verschoben wird und vor allem Deutschland davon profitieren könnte.

Fonds als direkter Profiteur des M&A-Booms

Als Investor in gut positionierte, Cashflow-starke europäische Small und Mid Caps profitiert der SQUAD GALLO Europa Fonds von den zunehmenden Übernahmeaktivitäten im europäischen Nebenwertesektor. Zuletzt konnte im Juli diesbezüglich ein Erfolg vermeldet werden. Die französische Cogelec, eine der Top-Positionen im Fonds, ist ins Visier eines großen französischen Elektronikonzerns geraten. Dieser hat sich vom Großaktionär bereits die Mehrheit an der Gesellschaft gesichert und wird den freien Aktionären, nach Freigabe der zuständigen Behörden, ebenfalls ein Übernahmeangebot unterbreiten. Bezogen auf den avisierten Übernahmepreis hätte die Cogelec-Aktie damit seit Jahresanfang eine Performance von über 80 % erzielt.

Stimmungswandel auch bei klassischen Investoren angekommen

In jüngster Zeit scheint auch bei klassischen Investoren ein Stimmungswandel eingesetzt zu haben. Immer mehr Marktteilnehmer richten ihren Blick auf die lange vernachlässigten Small Caps, und viele Portfoliomanager beginnen, ihre Untergewichtung in diesem Segment zu überdenken. Der jahrelange Trend der Underperformance scheint gebrochen. In einigen Ländern entwickelten Nebenwerte-Indizes 2025 sogar eine Outperformance gegenüber Large Caps, besonders ausgeprägt ist dies z. beispielsweise in Frankreich zu beobachten.

Mit Qualitätstiteln durch die Renaissance

Die Konstellation aus historisch günstigen Bewertungen, steigender M&A-Aktivität und beginnendem Stimmungswandel könnte ein außergewöhnliches Opportunitätsfenster für europäische Nebenwerte schaffen. Bei aller berechtigten Euphorie sollten Risiken jedoch nicht ignoriert werden. Geopolitische Spannungen könnten erneut eskalieren, eine Rezession würde Small Caps überproportional treffen, und Liquiditätsengpässe bleiben ein strukturelles Thema.

In diesem Umfeld gewinnen fokussierte Investmentstrategien an Bedeutung, die sowohl die Chancen nutzen als auch die Risiken kontrollieren. Der SQUAD GALLO Europa Fonds steht exemplarisch für einen Ansatz, der die Möglichkeiten des aktuellen Marktes optimal ausschöpft. Das strikte "Margin of Safety"-Prinzip bedeutet, dass Titel nicht nur nach attraktiver Bewertung, sondern auch nach qualitativen Kriterien ausgewählt werden. Diese Kombination aus „Value“ und „Quality“ hat sich besonders in turbulenten Marktphasen bewährt. Unternehmen mit robusten Geschäftsmodellen, soliden Bilanzen und nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen stehen im Mittelpunkt der Strategie. Interessanterweise sind es genau diese Eigenschaften, die auch Private-Equity-Investoren bei ihren Übernahmeziele suchen – was zusätzliches Kurspotenzial durch mögliche Übernahmeangebote schafft. Trotz des Fokus auf volatilere Small Caps erreicht die Strategie des SQUAD GALLO Europa eine bemerkenswert niedrige Volatilität und ist in Risikoklasse 3 eingestuft – außergewöhnlich für einen Nebenwerte-Fonds. Dies zeigt eindrucksvoll, dass durch sorgfältige Titelauswahl das typische Small-Cap-Risiko deutlich reduziert werden kann.

Mehr dazu unter [SQUAD Gallo Europa \(europäischer Aktienfonds – WKN: A2DMU7\)](#)

Fordern Sie gerne weitergehende Informationen von SQUAD Fonds an und kontaktieren Sie uns unter investor@squad-fonds.de oder telefonisch unter: +49 821 455 420 10

Disclaimer: Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, es enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen. Diesen erhalten Sie kostenlos bei AXXION S.A., 15, Rue de Flaxweiler, 6776 Grevenmacher, Luxemburg oder elektronisch unter www.axxion.de. Die HC Capital Advisors GmbH und die Discover Capital GmbH (SQUAD Fonds) sind als vertraglich gebundene Vermittler der PEH Wertpapier AG tätig. Stand: September 2025